

**Antrag der BO Reuterkiez an die Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes von DIE LINKE. Neukölln am 20.02.2021**

**Protest gegen die Corona-Politik der Regierenden auf die Straße tragen – für Maßnahmen im Interesse der Lohnabhängigen, kleinen Selbständigen und sozial Benachteiligten**

Die Corona-Pandemie ist außer Kontrolle geraten. Verantwortlich dafür ist auch eine Politik der Regierenden, die Wirtschaftsinteressen über Gesundheitsschutz gestellt hat und nicht das nötige Geld für die notwendigen Maßnahmen zur Bekämpfung des Virus ausgeben will.

Gesundheitsämter und Krankenhäuser sind nicht ausreichend ausgestattet, die Impfkampagne verzögert sich, Millionen Beschäftigte müssen sich in den Betrieben und im öffentlichen Nahverkehr einem hohen Infektionsrisiko aussetzen, Schulen und Pflegeheime werden nicht ausreichend geschützt. Wir sind der Meinung: es muss jetzt Widerstand auf die Straße gebracht werden für eine andere Corona-Politik – im Interesse der Lohnabhängigen, kleinen Selbständigen, Rentner\*innen, Erwerbslosen und Menschen ohne Obdach.

Wir rufen deshalb Gewerkschaften, unsere Partei DIE LINKE, die #ZeroCovid-Kampagne, Sozialverbände, linke Organisationen und soziale Bewegungen dazu auf, zu gemeinsamen Protesten (natürlich unter Hygienebedingungen) lokal, regional und bundesweit aufzurufen.

Als gemeinsame Forderungen schlagen wir vor:

- Patent des Impfstoffs frei geben und Produktion unter staatlicher Kontrolle beschleunigen
- Kostenlose FFP2 Masken für alle
- Kostenlose, regelmäßige Massentests
- Nicht-essenzielle Wirtschaftsbereiche runter fahren
- Arbeitsplätze und Einkommen garantieren
- Personalbemessung nach Bedarf jetzt! Abschaffung der Fallkostenpauschalen – Übernahme aller Kosten
- Corona-Abgabe für Millionär\*innen: dreißig Prozent ab der ersten Million!
- Für ein öffentliches Gesundheitswesen – bedarfsgerecht ausgestattet und finanziert durch Steuern auf Gewinne und Vermögen der Reichen, Banken und Konzerne